

Konzeption Kindertagespflege



...weil die ersten **Jahre** die wichtigsten sind

Roland Gerdes

Hessestr. 15

32049 Herford

Telefon: 0152-59791939

Mail: Kruemelbande-Herford@t-online.de

Internet: www.Kruemelbande-Herford.de

Meine Betreuungszeiten

Montag bis Donnerstag

7.00 - 16.00 Uhr

Freitag

7.00 - 14.00 Uhr

Änderungen sind in Einzelfällen und nach Absprache möglich.

Mein Urlaub beträgt 25 Tage im Jahr. Die Urlaubsplanung wird bis Anfang Februar festgelegt und per Aushang kommuniziert. Es findet keine Betreuung zwischen Weihnachten und Neujahr statt. Fortbildungstage werden mitgeteilt, sobald ich weiß wann diese stattfinden.



Inhaltverzeichnis

- I Vorstellung meiner Person
 - Tagesablauf exemplarisch
- II Die Kindertagespflege Wohnort
(Lage, Umgebung, Ausstattung)
- III Kapitel zur pädagogischen Arbeit
 - Bildung und Förderung in der Tagespflege
 - Kreativität und Selbständigkeit fördern
 - Sprachliche Förderung
 - Bewegung und Spiel
 - Aktivitäten
 - Mitbringliste
 - Regeln und Grenzen
 - Besonderheiten meiner Tagespflege/Schwerpunkt
 - Eingewöhnung
 - Ernährung
 - Abschied
- IV Gesundheit und Ausscheidungsautonomie
 - Hygiene
 - Sauberkeitserziehung
 - Krankheit
 - Medikamentengabe
- V Die Zusammenarbeit mit den Eltern
- VI Netzwerkarbeit
- VII Weiterbildung
- VIII Kompetenz



I Vorstellung meiner Person

Liebe Eltern,

mein Name ist Roland Gerdes, ich bin am 08.08.1967 in Lage/Lippe geboren und in Herford aufgewachsen. Ich bin verheiratet und habe einen 28-jährigen Sohn und bin stolzer und engagierter Onkel bzw. Großonkel.

Manchmal dauert es länger bevor man ankommt...

Mein beruflicher Werdegang ist, nach meinem betriebswirtschaftlichen Studium, über 35 Jahre durch die IT Branche in nationalen und internationalen Positionen geprägt worden. Durch gewachsene Lebenserfahrung sowie prägende Lebensereignisse habe ich nun beschlossen, meiner beruflichen Lebensausrichtung einen sozialeren und lebensnäheren Sinn zu geben und darum werde ich nun meine eigene Kindertagespflege, für die Betreuung von 3 bis maximal 5 Kindern, im Juni 2020 eröffnen.

Mein Betreuungsangebot richtet sich hauptsächlich an Kinder unter 3 Jahren, allerdings ist ebenso die Betreuungsmöglichkeit für Kinder über 3 Jahren gegeben und Ihre Ansprache hierfür willkommen.

Da Kinder nicht nur unsere Zukunft sind, sondern die Betreuung von Kindern für mich eine Herzensangelegenheit ist, möchte ich in meiner Kindertagespflege die ersten Schritte von Kindern kompetent, intensiv und mit Offenheit begleiten - unabhängig von kulturellen Hintergründen !

Eltern müssen heute Erwerbstätigkeit und Kindererziehung miteinander vereinbaren. Durch familienähnliche Strukturen in der Betreuung, möchte ich Sie gerne dabei unterstützen.

In der Zeit meiner Betreuung möchte ich auf die persönlichen und individuellen Bedürfnisse der Kinder eingehen und spielerisch mit Toleranz die Motorik, Sprache, Wahrnehmung und Konzentration, der mir anvertrauten Kinder, fördern.

Darüber hinaus ist mir wichtig mit Empathie Werte und Wissen den Kindern zu vermitteln, damit sie kulturell offen aufeinander zugehen und **auch** lernen mit den „Stärken und den Schwächen“ des anderen umzugehen.



Emotionale, soziale und kulturelle Werte sind für mich wichtige Grundwerte nach denen meine Kindertagespflege ausgerichtet sein wird.

Ich möchte die Kinder befähigen, ihre kleinen und großen Herausforderungen selbst zu bewältigen – eine Hilfestellung in dem Sinne: *"Ich helfe dir, es selbst zu tun"*

Ihre Kinder werden wertgeschätzt sein und ich möchte die Entwicklung und Entfaltung, der natürlichen Anlagen ihres Kindes, fördern.

Mit viel Zeit zum Spielen, Basteln, Rennen und zum Toben – am liebsten in der Natur – wird ihr Kind seine Fähigkeiten und Grenzen testen, erweitern und kennenlernen können.

Unser Tagesablauf wird in einen strukturierten Tag mit Frühstück und Mittagessen sowie anschließendem Mittagsschlaf eingebettet sein, so dass auch vitale Aspekte angemessen berücksichtigt werden.

Ich möchte zu den ersten und wichtigen Lebensjahren Ihres Kindes etwas beisteuern und mit Ihnen eine Erziehungspartnerschaft eingehen, um fürs Leben eine erste Anleitung bzw. Orientierung mit auf den Weg geben zu können.

Kinder sind unbekümmert und wissensdurstig. Ich möchte sie zur Offenheit für die verschiedenen Facetten des Lebens anleiten.

Eltern dürfen sich somit sicher sein, ihr Kind ist in guten Händen!



Exemplarischer Tagesablauf

7:00 bis 8:30 Uhr	Bringzeit/Freispiel
8:30 bis 9:00 Uhr	gemeinsames Frühstück
9:00 bis 11:00 Uhr	Zeit, um zu spielen und entdecken, drinnen oder draußen
11:00 bis 11:30 Uhr	wir beenden unser Spiel, waschen uns und bereiten das Mittagessen vor
11.30 bis 12:00 Uhr	gemeinsames Mittagessen
12.00 bis 14.00 Uhr	noch einmal waschen, wickeln und dann geht es ins Bettchen, zum Mittagsschlaf (süße Träume darf man nicht stören und darum ist zwischen 12 – 14 Uhr keine Abholzeit)
14:00 bis 16.00 Uhr	Freispiel und Zeit für noch mehr Erleben und auch etwas Obst Nasen werden jederzeit gesäubert und gewickelt wann immer Bedarf ist – dafür machen wir keinen Plan 😊

II Die Kindertagespflege Wohnort (Lage, Umgebung, Ausstattung)

Meine kleine Tagespflege befindet sich in zentraler Lage von Herford, in der Hessestr. 15, welche in einem ruhigen Wohngebiet liegt und wo sich fußläufig zahlreiche Grünfläche oder Spielplätze finden – selbst der Tierpark als kleiner Ausflug schnell zu erreichen.

Auf rund 80 m² können die Kinder ausgelassen spielen und toben.

Die Räume sind hell, freundlich und kindergerecht eingerichtet und selbstverständlich finden alle vorgeschriebenen Sicherheitsaspekte Berücksichtigung.

Separate Schlafräume ermöglichen Ruhe und stellen auch einen behaglichen Rückzugsort dar. Ein großer Garten ermöglicht es uns jederzeit an der frischen Luft zu sein und somit sind die sich wechselnden Spielbedürfnisse der Kinder flexibel gestaltbar und an den Tagesablauf gut anzupassen.

Auf ihre Kinder wartet altersgerechtes Spielzeug, wie Duplo, Lego, eine Kinderküche, Autos, eine Parkgarage und vieles mehr.

Selbstverständlich sind ausreichend Bücher und Puzzel vorhanden und der Spielraum ist außerdem mit einer Kuschelecke ausgestattet.



Durch die zentrale Lage ist die Tagespflege nicht nur aus Herford heraus gut zu erreichen, sondern bietet sich genauso aus Bad Salzuflen, Exter oder Vlotho heraus an.

Eine große Küche ermöglicht uns gemeinsame Mahlzeiten zuzubereiten und einzunehmen und gibt uns die Möglichkeit dort miteinander zu basteln, zu malen oder einfach nach Herzenslust zu kleckern.

III Kapitel zur pädagogischen Arbeit

In Deutschland wachsen mehr und mehr Kinder mit Migrationshintergrund auf, die in die Gesellschaft integriert werden müssen. Durch meine reisenden Tätigkeiten und vielen persönlichen Erfahrungen habe ich selbst erleben können, wie problematisch es ist, wenn man sich sprachlich nicht ausdrücken kann und die Kultur fremd und unbekannt ist. Man kann sich nur langsam herantasten und erlernen, um irgendwann mal ganz dazu zu gehören. Es fällt sofort leichter, wenn man in seinem Handeln und Ausdrucksmöglichkeiten ermutigt wird und durch Anleitung, Geborgenheit und Sicherheit bei der Integration unterstützt wird.

Die Arbeit mit Kleinkindern ist eine pädagogische Arbeit und Beisatz des kindergerechten Erziehungs- und Bildungsprozesses. Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit und eine weitere Aufgabe sehe ich für mich darin, den Kindern beizustehen und sie in ihrer eigenen persönlichen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern. Ich möchte dabei stets auf die Kinder individuell eingehen und für sie da sein.

Sie haben in mir einen verlässlichen Partner, der Ihren Kindern mit Vertrauen und Respekt begegnet, obacht gibt, sie versorgt, ihnen zuhört und sie tröstet, mit ihnen lacht und spielt - aber auch durchaus Grenzen aufzeigt, die im späteren sozialen Miteinander unverzichtbar sind.

Die Kinder sollen stets für sich etwas Neues erkunden können aber auch, im Rahmen der Möglichkeiten, Verantwortung übernehmen, sich entwickeln und Konflikte mit anderen Kindern durch gutes soziales Verhalten selbständig lösen.



Bildung und Förderung in der Tagespflege

„Bildung ist die Anregung aller Kräfte eines Menschen, damit diese sich über die Aneignung der Welt (...) entfalten und zu einer sich selbst bestimmenden Individualität oder Persönlichkeit führen, die in ihrer Idealität und Einzigartigkeit die Menschen bereichere“
(Wilhelm von Humboldt, 1767-1835)

Der Alltag in meiner Kindertagespflege wird dem Kind viele Möglichkeiten bieten sich zu entfalten und sich und ihre Umwelt zu erfahren und mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Durch das freie Spielen in der Gruppe, durch singen, abwechslungsreiche Spielangebote, wie basteln, Fingerfarbenbemalung oder mit altersgerechten Spielsachen der Phantasie einfach freien Lauf zu lassen bzw. diese anzuregen.

Kinder sind fasziniert von anderen Kindern, und lernen auch gleichzeitig den Umgang miteinander. Sie erproben soziales Verhalten, lernen die Folgen ihrer Handlungen kennen und machen eigenständig, ohne die direkte Vermittlung durch Erwachsene, ihre Erfahrungen.

Alle Kinder mögen es wenn mit ihnen gespielt wird aber bereits kleine Kinder wollen und können sich immer wieder, für gewisse Zeiträume, auch allein beschäftigen.

Diese Zeit, der Selbstständigkeit, werde ich ebenfalls besonders unterstützen und jederzeit den Freiraum dafür geben. Diese Phase werde ich besonders durch beobachten begleiten und daraus immer wieder Vorlieben für zukünftige Aktivitäten sowie den aktuellen Entwicklungsstand ableiten.

Kreativität und Selbständigkeit fördern

Kleinkinder sind sehr neugierig und möchten vieles selber machen und ausprobieren.

Positive Bestärkung hilft ihnen, die eigene Selbstständigkeit zu erkennen und zu entwickeln. Hierfür ist es erforderlich, dass ausreichend Möglichkeiten bestehen, eigene Erfahrung entsprechend zu sammeln.

Wie ich bereits in der Beschreibung meiner Räumlichkeiten aufgeführt habe, werden vielseitige Spielmaterialien zu Verfügung stehen, so z.B. auch große Bausteine aus bezogenem Schaumstoff, welche kreative „Baumaßnahmen“ ermöglichen, Malutensilien, wie Wasserfarbe, Stifte, und Fingerfarben. Ebenso wird Papier nicht nur zum Malen, sondern auch zum Basteln sowie Knete vorhanden sein.



Die Phantasie wird uns als wichtigstes „Spielwerkzeug“ in unserem Alltag begleiten denn durch immer wieder kreative Phantasien werden wir die zur Verfügung stehenden Spielsachen und Spielutensilien unterschiedlich erleben.

Gemeinsam werden wir Kräuter erschnuppeln und Gegenstände erfühlen.

All dies Spielmöglichkeiten und Angebote ermöglichen es, sich vielseitig zu entfalten und selbst zu erkunden oder auch auszuprobieren.

Damit Kinder ihr Spiel nicht abrupt beenden müssen, wird das nötige Ende einer Spielaktion einige Minuten vorher angekündigt damit jedes Kind in Ruhe seine Aktivitäten beenden kann und die Kreativität nicht sofort unterbrochen werden muss.

Die Kinder werden ihrer Phantasie somit freien Lauf lassen können und eine neue Situation vorbereitet annehmen können damit sie auch dort wieder mit viel Spaß, Freude und Interesse dabei sind.

Sprachliche Förderung

Mit jedem Spiel und unserem gesamten Miteinander ist ein kommunikativer Austausch verbunden, welcher die Sprachentwicklung auf vielfältige Weise unterstützt und fördern soll. Kommunikation ist elementar für das Kind. Es lernt Wörter zu formulieren und Sätze zu bilden, Zusammenhänge werden mehr und mehr erfasst und auch Mimik und Gestik, welche auch zur aktiven Kommunikation gehören, passen sich einem gesprochenen Wort an oder unterstützen es. Mit der Sprachentwicklung, verfeinert sich das Unterscheidungsvermögen. Das Vorlesen oder gemeinsames Singen vermittelt Kindern Sprachrhythmus und Sprachmelodie, vor allem der Spaß an der Sprache ist eine wichtige Voraussetzung für die Sprachentwicklung.

Gemeinsam werden wir Bilderbücher ansehen, aber auch Fühlbücher zum Anfassen sind für die Kinder immer besonders interessant. Mit Wimmelbüchern entdecken sie immer etwas Neues.

Ich werde den Kindern viel vorlesen, denn es ist eine der wichtigsten Methoden sie sprachlich zu fördern. Neben der Sprachentwicklung fördert das Vorlesen die Konzentration sowie die Phantasie und die Kreativität. Ich werde ihrem Kind immer die Gelegenheit geben sich zu äußern, ihm aufmerksam zuhören, es loben - gerade wenn es sich nicht perfekt ausdrückt.



Bewegung und Spiel

Spielen geht bei jedem Wetter!

Ob draußen in der Natur oder auf dem Spielplatz. Kinder brauchen Bewegung.

Spielen ist für Kinder sehr wichtig, es ist ein Grundbedürfnis für die kindliche Entwicklung.

Durch Spiel und Spaß wird das Kind ermutigt aktiv zu werden zu rennen, zu laufen oder auch zu schaukeln. Kinder lieben die Herausforderungen von grob- und feinmotorischen Aktivitäten.

Wir werden jederzeit die Gelegenheit haben an die frische Luft zu gehen denn Spielen bringt Körper und Seele in Bewegung. Gemeinsam spielen schafft Nähe und Vertrauen und stärkt ebenso dabei auch die Bindung und Beziehung zwischen Tagesvater und den Tageskindern.



Aktivitäten

Auf unserem Tagesplan wird das Spielen großgeschrieben, ob draußen im Garten, auf dem Spielplatz oder drinnen, in der Wohnung.

Den Kindern werden ausreichend kindergerechte Spielsachen zur Verfügung stehen.

Sie werden fein- und grobmotorisch gefördert.

Musik, lesen, basteln, toben, tanzen, kneten etc.... werden unseren Alltag bereichern.

Gemeinsam werden wir den Geburtstag eines jeden Kindes feiern und diesen Tag somit zu einem besonderen Tag machen.

Mit Vorfreude werden wir uns auf Ostern und Weihnachten vorbereiten und auch das Basteln zu Mutter- oder Vatertag wird nicht fehlen.



Ebenso wird Karneval eine bunte Abwechslung für die Kinder sein.

Durch Spaziergänge und dem Spielen drinnen wie draußen ermögliche ich es den Kindern, ihren natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf zu lassen und ihre motorischen Fähigkeiten in verschiedenen Umgebungen zu erproben.

Mitbringliste für die Tagespflege

Liebe Eltern, denken Sie doch einfach daran: Ein schmutziges Kind, ist ein glückliches Kind!

Da wir gerne bei Wind und Wetter nach draußen möchten, ist es wichtig, dass Sie ihr Kind der Jahreszeit entsprechend anziehen.

Damit auch ausgelassen gespielt werden kann, wird Kleidung, die schmutzig werden darf, empfohlen.

Da jedes Kind seine eigene Aufbewahrungskiste bei mir hat, ist es möglich – je nach Jahreszeit – Regensachen oder Schneeanzüge zu hinterlegen.

Auch Ersatzkleidung ist nötig, da doch mal etwas daneben gehen kann. Ich bitte Sie, diese regelmäßig in der Tagespflegestelle zu begutachten und eventuell austauschen, falls die Größe des Kindes sich geändert hat.

Ein kurzer Beispiel-Überblick über die benötigten Sachen:

(Der genaue Bedarf wird, als Anlage, im Betreuungsvertrag geregelt)

- Wechselwäsche
- Hausschuhe, die fest sitzen oder ersatzweise Stoppersocken
- Regenhose und Gummistiefel, Handschuhe, Schneeanzug (je nach Jahreszeit)
- Für den Mittagsschlaf Kuscheltier, Tuch, Kissen oder ähnliches



Regeln und Grenzen

Regeln und Grenzen bedeuten nicht nur Einschränkung, sondern geben Kindern eine Orientierung und unterstützt sie dabei, sich in der Welt sozial kompetent zu bewegen. Regeln geben ihnen darüber hinaus Halt, Vertrauen und Sicherheit und helfen ihnen somit auch ein zukünftig erfülltes Zusammenleben in der Gesellschaft zu gestalten.

Durch individuelle Anleitung möchte ich die soziale Entwicklung ihres Kindes unterstützen, damit es aus seinen eigenen Bedürfnissen und Verhalten heraus seine Persönlichkeit entfalten kann wobei es einen friedlichen, offenen und respektvollen Umgang zu schätzen lernt.

Besonderheiten meiner Tagespflege/Schwerpunkt

Die Besonderheiten meiner Tagespflege liegen darin, dass es eine bunte „Kleckerbande“ eine bunte Kinderwelt sein wird.

- Erfahrung und Umgang mit Kindern
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit
- Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen
- Toleranz und Offenheit (Ausländer, Religionen)
- Die Flexibilität der Kindertagespflege garantiert, dass die Bedürfnisse des Kindes und die Ansprüche der Eltern im besonderen Maße berücksichtigt werden.
- Individuelle Betreuung und Förderung jedes einzelnen Kindes
- Die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern.
- Die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen
- Den Eltern dabei helfen Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können.
- Familienähnlichen Strukturen
- Eigene Reflexion sowie kontinuierliche Weiterbildung



Der Förderauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Es schließt die Vermittlung orientierender Werte und Regeln ein.

Die Förderung soll sich am Alter und Entwicklungsstand, den sprachlichen und sonstigen Fähigkeiten, der Lebenssituation sowie den individuellen Interessen und Bedürfnissen des einzelnen Kindes orientieren und seine ethnische Herkunft berücksichtigen.

Eingewöhnung

Die Eingewöhnungsphase in der Kindertagespflege ist eine sehr große Herausforderung für das Kind einerseits, weil es sein gewohntes Umfeld verlässt und sich auf eine neue Umgebung einlässt. Andererseits stellt die Trennungssituation auch für viele Eltern oftmals eine emotionale Herausforderung dar.

Ich sehe es als eine gemeinsame Aufgabe, von Kindertagespflegeperson und Eltern an, dem Kind, während der Eingewöhnung, zur Seite zu stehen und diesen Prozess aktiv zu begleiten.

Hierzu möchte ich auch gern das Angebot machen, Sie bzw. ihr Kind in Ihrem Wohnumfeld bzw. Haushalt einmal zu besuchen denn gemeinsames Miteinander, in heimischen Umfeld, unterstützt den Beziehungs- und Bindungsaufbau des Kindes.

Eine gute und solide Bindung, zwischen Kindertagespflegeperson und ihrem Kind, ist der wichtigste Baustein, um den angestrebten Bildungsprozess überhaupt erst zu ermöglichen.

Ohne Bindung oder Vertrauen – keine Bildung !

Die Eingewöhnungsphase gestalte ich nach dem Berliner Modell das vier Phasen enthält damit Eltern und Kind sich langsam und behutsam herantasten.

In der ersten Phase, kommt ein Elternteil mit dem Kind in der Tagespflege und so können Sie gemeinsam mit dem Kind die Räumlichkeiten kennenlernen und wir spielen zusammen.

Nach circa 1-3 Stunden gehen sie gemeinsam nach Hause.



In der zweiten Phase findet der erste Trennungsversuch statt.

Einige Minuten nach der Ankunft in der Tagespflege, verabschiedet sich die Bezugsperson vom Kind, verlässt den Raum und bleibt in der Nähe.

In der Stabilisierungsphase werden die Zeiträume ohne die Bezugsperson vergrößert.

Die Bezugsperson bleibt aber immer in der Tagespflege oder ist jederzeit erreichbar.

Die Schlussphase: Die Bezugsperson befindet sich nicht mehr in der Tagespflege, sie ist aber jederzeit zu erreichen falls das Kind sich nicht trösten lässt.

Ernährung

Essen soll Spaß machen und wird für uns ein gemeinsames Erlebnis sein!

Gemeinsames Essen ist ein fester und wichtiger Bestandteil im Tagesablauf meiner Kindertagespflege denn die Mahlzeiten bieten vielseitigste Möglichkeiten die unterschiedlichsten Bildungsprozesse anzustoßen.

Frühstück und Mittagessen nehmen wir gemeinschaftlich zusammen am Tisch ein.

Jedes Kind wird bereits an den vorbereitenden Tätigkeiten mit einbezogen werden und wird seinen farblich eigenen Teller, sein Besteck und Trinkgefäß eindecken.

Wenn ein Kind noch nicht mit einem Besteck umgehen kann so werde ich sie, mit zunehmenden motorischen Fähigkeiten, an den Gebrauch von Messer und Gabel heranzuführen.

Wir beginnen immer mit einem Tischspruch oder Lied als festes Ritual.

Eine ausgewogene, abwechslungsreiche und vollwertige Ernährung ist für die gesunde



Entwicklung sehr wichtig und spielt für mich eine besondere Rolle.

Das Essen wird jeden Tag frisch zubereitet.

Das Frühstück wird aus Toast mit Butter, Aufschnitt sowie aus einer Auswahl an Obst bestehen.

Getränke können Wasser, Tee oder Kakao sein.



Auf unserem Speiseplan steht einmal in der Woche ein Gericht mit Fleisch. Einmal in der Woche gibt es Fisch. An den übrigen Tagen gibt es vegetarische Gerichte mit Gemüse, Nudeln, Reis oder Kartoffeln.



Bei der Planung der Gerichte, nehme ich gerne auch Rücksicht auf die Vorlieben und Abneigungen der Kinder, selbstverständlich wird es auch Abweichungen geben, welche ich in Form eines ausgehängten Essensplans kommunizieren werde.

Als Zwischenmahlzeit bekommen die Kinder täglich frisches Obst und Gemüse als Rohkost. Stilles Wasser steht ihnen jederzeit zur Verfügung. Kuchen wird es nur bei besonderen Anlässen wie Geburtstagen etc. geben.

Süßigkeiten wird es in meiner Tagespflege nicht geben und sollten auch nicht mitgebracht bzw. ihrem Kind mitgegeben werden.

Da es immer mehr Allergien und Intoleranz bei Kindern gibt, werde ich mit den Eltern klären ob und wie das Kind auf bestimmte Lebensmittel reagiert, damit ich darauf achten kann was das Kind essen kann und was nicht.

Gern dürfen Eltern hierzu auch besondere Lebensmittel mitbringen oder zur Verfügung stellen.

Abschied

Die Trennung von einem Tageskind und somit von der Tagespflege, zum Eintritt in den Kindergarten, muss von Eltern und Tagespflegeperson behutsam vorbereitet werden.

Es ist wichtig, das Kind frühzeitig zu informieren und es auf die bevorstehende Umstellung vorzubereiten. Ängste müssen abgebaut werden und die Vorfreude auf das Kommende sollte gestärkt werden.

Die Verabschiedung des Kindes soll ein freudiges Ereignis sein:

- Vorbereitend Bücher von Kindergarten vorlesen und anschauen
- Ein kleines Abschiedsfest planen, wobei die anderen Kinder mit einbezogen werden.
- Ein kleines Abschiedsgeschenk vorbereiten.
- Die neue Einrichtung und Kindergartengruppe besuchen.



Gerne darf das Kind mich später besuchen kommen, auch mir wird der Abschied nicht leicht fallen. Zum Abschied, bekommt Ihr Kind eine Mappe, welche seine Zeit in meiner Kindertagespflege Revue passieren lässt geschenkt und wir feiern ein kleines Fest.

IV Gesundheit und Ausscheidungsautonomie Hygiene

Vor den Mahlzeiten waschen wir uns gründlich die Hände und waschen uns das Gesicht, auch nach den Toilettengängen waschen wir uns ebenfalls gründlich die Hände.

Das Wickeln findet auf einem Wickeltisch statt, kann aber aus Sicherheitsgründen durchaus auch mal auf dem Fussboden stattfinden und ich trage grundsätzlich Handschuhe und nutze für jedes Kind eine separate Wickelunterlage.

Sauberkeitserziehung

Wenn das Kind durch Eigeninitiative signalisiert, dass es bereit ist trocken zu werden oder wenn Sie oder ich feststellen, dass Ihr Kind Interesse an dem Gang zur Toilette hat, starten wir mit der Sauberkeitserziehung bzw. dem Toilettentraining.

Nur Ihr Kind kennt den richtigen Zeitpunkt um „sauber“ zu werden. Wichtig ist, dass wir diesen Zeitpunkt erkennen und ernst nehmen und Ihrem Kind so viel Zeit geben wie es für diesen entscheidenden Entwicklungsschritt benötigt!

Nasse oder stark verschmutzte Kleidung wird gewechselt.

Krankheit

Kranke Kinder werden von mir nicht betreut.

Bitte informieren Sie mich, wenn Ihr Kind erkrankt ist.

Grundsätzlich gilt: „kranke Kinder gehören zu ihren Eltern“ und unter krank verstehe ich Fieber, Magen- und Darmerkrankungen sowie jegliche Art von Krankheiten, die ansteckend sind und für erhebliches Unwohlsein Ihres Kindes sorgen. Husten und Schnupfen zählen für mich nicht dazu. Ich möchte vorbeugen, dass sich die anderen Kinder auch anstecken.



Und bitte denken Sie daran: Ihnen steht vom Gesetz her eine Arbeitsbefreiung zu, wenn Ihr Kind erkrankt ist.

Erkrankt Ihr Kind in meiner Kindertagespflege, rufe ich Sie an und Ihr Kind sollte so schnell wie möglich, spätestens aber nach einer Stunde, von betreuungsberechtigten Personen abgeholt werden.

Medikamentengabe

Medikamente werden nur verabreicht, wenn es mit den Eltern abgesprochen und für das Kind die Notwendigkeit besteht. Die Eltern bestätigen durch ein Attest des behandelnden Arztes, welches Medikament wie häufig erforderlich ist Für den kleinen Notfall steht eine Hausapotheke bereit. Aber auch für die Pflastervergabe ist eine schriftliche Erlaubnis notwendig. Diese ist im Betreuungsvertrag festgehalten.

V Die Zusammenarbeit mit den Eltern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern muss eine enge, vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft sein denn in der Betreuungszeit Ihres Kindes möchten Sie beruhigt Ihrer Tätigkeit nachgehen können und ich möchte, in Ihrem Sinne, Ihr Kind betreuen.

Nur durch gegenseitiges Vertrauen und Respekt schafft man eine gute Basis für die Erziehung, zum Wohle Ihres Kindes.

Ich versuche so transparent wie möglich zu sein, damit Sie als Eltern meine Arbeit verstehen und nachvollziehen können und auch Vertrauen zu mir aufbauen. Dieses gegenseitige Vertrauen bietet die Möglichkeit besser miteinander zu kommunizieren und Anregungen auszutauschen.

Wie ich bereits unter dem Punkt „Eingewöhnung“ geschrieben habe, ist eine gute und solide Bindung, zwischen Kindertagespflegeperson und Ihrem Kind, der wichtigste Baustein, um den angestrebten Bildungsprozess überhaupt erst zu ermöglichen und daher ist eine gegenseitige Unterstützung notwendig und geboten.

Ohne Bindung oder Vertrauen – keine Bildung !



Außerdem, sollen folgende Schritte auch umgesetzt werden, damit die gemeinsame Arbeit gut und zuverlässig funktioniert:

- Bring- und Abholzeiten sollten zuverlässig eingehalten werden
- Wünsche und Anforderung der Eltern sollen offen mit mir geklärt werden.
- Regelmäßiger Informationsaustausch beim Bringen und Abholen des Kindes
- Gemeinsame Auswertung der Entwicklung des Kindes
- Zusammen kleine Ausflüge oder Feste organisieren
- Das Elterngespräch bei Bedarf und nach Absprache.

Die Schweigepflicht ist ein wichtiges Thema.

Alle Einzelheiten über Ihr Kind und Ihre Familie werden geheim gehalten.

VI Netzwerkarbeit

Die Zusammenarbeit mit anderer Kindertagespflegepersonen und Einrichtungen ist sehr vorteilhaft, denn es unterstützt die Förderung und die Entwicklung der Kinder. Die Kinder knüpfen Kontakt mit anderen Tageskindern. Außerdem, werde ich mich mit anderen Tagesmüttern und Tagesvätern treffen, auch außerhalb der Betreuungszeit, um Erfahrungen auszutauschen neue Tipps, Ideen und Lösungsansätze zu holen.

Bei Schwierigkeiten und Fragen, werde ich mich selbstverständlich bei der AWO melden und mich an das Jugendamt wenden.

VII Weiterbildung

Die Weiterbildung für die Kindertagespflege ist fortlaufend erforderlich, um eine stetig hohe Qualität zu gewährleisten. Ich werde mich somit weiterbilden um immer wieder Verbesserungen bzw. neue Impulse in meine Arbeit mit einfließen lassen und die Qualität damit stetig verbessern zu können. Meine Qualifikation wird dadurch stetig weiter ausgebaut und ergänzt.

Tagesmütter und Tagesväter müssen in fachlichem Kontext eingebunden bleiben.

Wegen ihrer isolierten Arbeitssituation im Privathaushalt, sind Kindertagespflegepersonen zudem besonders auf regelmäßigen Austausch und Reflexion mit Kollegen und Kolleginnen angewiesen.



Darum werde ich hierzu fortlaufend an Gesprächsgruppen, mit anderen Betreuungskräften teilnehmen denn dieser Austausch ist realitätsnah und praxisbezogen und hat sich als Erfüllung dieses Bedarfs sehr bewährt. Dort können alle von den Erfahrungen der jeweils anderen profitieren und sich kollegial vernetzen.

Als verantwortungsvoller Tagesvater möchte ich auf dem neuesten Stand der Betreuungserkenntnisse bleiben – im Sinne der Kinder und in ihrem Sinne – weil die ersten Schritte die wichtigsten sind...

VIII Kompetenz:

Um Tagespflegeperson werden zu können, bedarf es einer offiziell zertifizierten Ausbildung zur Kindertagespflegeperson, im Auftrag des zuständigen Jugendamtes.

Das zuständige Jugendamt beurteilt die persönliche Eignung und zusammen mit dem Bauamt werden die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten auf Sicherheit und Eignung zur Kindertagesbetreuung überprüft.

Ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, eine ärztliche Gesundheitsprüfung müssen vorliegen und eine Hygiene und Infektionsschulung muss erfolgreich absolviert sein.

Ebenso muss ein „erste Hilfe Kurs am Kind“ erfolgreich abgeschlossen sein.

Sie dürfen sich somit sicher sein, dass Ihr Kind sich in, persönlich und fachlich, geeigneten Hände befindet.